

Freunde des smac e. V.
c/o Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
Stefan-Heym-Platz 1 | 09111 Chemnitz

Datum
23.03.2026

An
Sächsisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur und Tourismus
Postfach 10 09 20
01079 Dresden

**Strukturanpassungsmaßnahmen
Prüfauftrag 42 der Staatsregierung: Status des Staatlichen
Museums für Archäologie Chemnitz**

Geschichte ist nicht das,
was Sie glauben
smacfreunde.net

Vorsitzender
Dr. Axel Weber

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Klepsch,

die „Freunde des smac e.V.“ begleiten die Projektidee des smac seit 2002 zunächst als „Initiative Haus der Archäologie“ und ab 2009 als eingetragener Verein mit den Satzungszielen:

Ansprechpartnerin
Christina Michel

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 64

e-mail
post@smacfreunde.net

- Fördern der Forschungen zur Kulturgeschichte in Sachsen,
- Erweiterung und Vertiefung des Geschichtsverständnis in der Öffentlichkeit,
- Aktive Mitarbeit bei der Gestaltung des Museums als attraktives Angebot von hohem Bildungswert,
- Unterstützung von Ausstellungen, Vorträgen, Bildungsveranstaltungen, museumspädagogischen Projekten, Publikationen und ähnlichen Aktivitäten von regionaler und überregionaler Bedeutung,
- Erschließung von Fördermöglichkeiten ideeller, materieller und finanzieller Art für Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Ausstellungsbetrieb.

Bankverbindung
Sparkasse Chemnitz
IBAN DE27870500003777000000
BIC CHEKDE81XXX

Mit Abschluss der Umbauphase des ehemaligen Schockenkaufhauses und der Umsetzung des vielfach ausgezeichneten Ausstellungsentwurfs öffnete das Staatliche Museum für Archäologie (smac) im Mai 2014 für den Publikumsverkehr. Der Start des Geschäftsbetriebes mit einem breiten Ausbaupotential war gelungen.

In der Bilanz sind die Ansprüche an ein bundesweit führendes archäologisches Landesmuseum mit einem Besucheraufkommen von über 60.000 überzeugend umgesetzt.

Damit besitzt der Freistaat ein repräsentatives Schaufenster der aktuellen Forschung der sächsischen Landesarchäologie. Darüber hinaus übernimmt das smac eine gesellschaftliche Verantwortung im kommunalen Bereich. Auf gemeinsame Ringvorlesungen der TU Chemnitz, wissenschaftliche Tagungen, Organisation des jüdischen Themenjahres 2026 (Tacheles), Teilnahme an den Tagen der Jüdischen Kultur seit 2014 bis hin zum Engagement in sozialen Brennpunkten (Projekt „Outreach“ im Stadtteil Chemnitz Sonnenberg) sei hingewiesen.

Im „Arbeitskreis sammlungsbasierter Kulturinstitutionen in Chemnitz“, der sich für die Belange der Museen und Sammlungen in Chemnitz ist das smac seit 2022 federführend aktiv, sodass das Museum sich auch hier in die Stadtgesellschaft Chemnitz einbringt.

Nun verweisen Mitteilungen aus den Printmedien auf eine Reihe möglicher struktureller Verwaltungsänderungen so – und das ist für uns von Bedeutung - auf eine Abtrennung des smac vom Landesamt für Archäologie und auf eine Integration des smac mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zur „Sächsischen Stiftung Kunst- und Kulturgut“. Hierzu möchten wir als Förderverein Stellung nehmen.

Der Förderverein Freunde des smac e.V. unterstützt die Geschäftsführung des Staatsbetriebs Landesamt für Archäologie Sachsen, insbesondere die Museumsleitung, in ihrer Bestrebung die Einheit des Staatsbetriebs weiterhin gewahrt zu sehen. Seitens des smac spielen dabei folgende Aspekte eine fundamentale Rolle:

- Das smac als Landesmuseum in der Stadt Chemnitz ist zugleich Bildungseinrichtung und stadtgesellschaftliches Kulturzentrum und darf als solches keine qualitativen Abstriche erfahren.
- Als das „Schaufenster der Landesarchäologie“ bedarf es zur Erfüllung dieser Aufgabe der engen Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie. Ausstellungen und Vermittlungsformate fußen auf einem unmittelbaren Zugang zur Sammlung (Archäologisches Archiv Sachsen), Kenntnissen über aktuelle Ausgrabungen und Forschungen sowie dem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen über neue Erkenntnisse. Diese Verbindung ist auch bei thematischen Ausstellungen des smac wichtig, da diese ebenfalls immer die sächsische Archäologie und Funde aus Sachsen miteinbeziehen.

Der kontinuierliche Zuwachs des AAS und ein uneingeschränkter Zugriff auf die Sammlung seitens des

smac ist schließlich Garant für immer neue Präsentationen des archäologischen Landesmuseums.

Würde das smac vom Landesamt getrennt, entzöge man dem smac die Grundlage seiner Forschungs- und Bildungsaufgabe und dem Landesamt für die Archäologie jegliche Möglichkeit, seine Ergebnisse in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Doppelstrukturen mit einem Aufwuchs an Personal wären die zwingende Folge.

- Eine Integration des smac in eine große sächsische Kulturstiftung würde die Besonderheit des smac in Chemnitz in der öffentlichen Wahrnehmung als ‚noch ein Kulturinstitut unter vielen anderen‘ eibebnen. Das smac würde in die personal- und finanzpolitischen Probleme einer zentralen Großstiftung mit Sitz in Dresden einbezogen und damit unvermeidlich an Bedeutung verlieren. Der kulturelle Mehrwert eine solchen Lösung wäre schwer verständlich.

Schließlich möchten wir unserer Verwunderung darüber Ausdruck verleihen, dass sich die notwendige Kontinuität der Museumsleitung (Ausscheiden Frau Dr. Sabine Wolfram) ab Januar 2027 bisher noch nicht in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren widerspiegelt. Dies ist aber dringlich erforderlich, denn nur so ist eine inhaltliche und strategische Mitwirkung der Leitung des smac mit ihrer Sachkompetenz bei der Realisierung der Optimierungsansätze möglich.

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Klepsch,
Veränderung in gewachsenen und erfolgreichen Strukturen müssen sicherstellen, dass der Betrieb – hier das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz – nicht nur auf dem erreichten hohen Niveau weiterarbeiten kann, sondern, dass es in die Lage versetzt wird, noch besser zu werden.
Der smac-Freunde e.V. bietet auch im Sinne seiner Satzung seine Mitwirkung an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Axel Weber

Vorsitzender